

Stellungnahme der FDP-Fraktion Wickede (Ruhr) zum Gemeindehaushalt 2019

Christa Lenz, Fraktionsvorsitzende
Rede in der Ratssitzung am 04.12.2018

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates und der Presse,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie mich im Vorfeld betonen, dass ich auch dieses Mal nicht mit einem Zahlenspiel jonglieren werde. Mit Zahlen, die mehr verwirren als klären. Ich sehe es nicht als meine Aufgabe, auf sämtliche Punkte unseres Haushalts einzugehen.



Steuererhöhungen – mal wieder stehen sie im Blickpunkt der Aufmerksamkeit. Unser Haushaltsentwurf ist real ausgeglichen. Eine gute Nachricht. Warum der Ausgleich? Unser Haushalt lebt von den guten Steuereinnahmen.

Wir wissen, unsere Verschuldung ist immer noch viel zu hoch. Was heißt das im Klartext? Wir müssen solide wirtschaften. Es gibt oft keinen Raum oder nur enggeschnürte Mittel für ambitionierte Vorhaben.

Das heißt aber nicht, dass wir, die FDP, viele Vorhaben ablehnen. Nein, es kann nur nicht alles gleich 1:1 umgesetzt werden.

Es ist ein schwieriger Grad in die Zukunft zu investieren und gleichzeitig die Verschuldung zu reduzieren. Eine große Herausforderung. Aber ohne diese Maxime geht es nicht. Sparvorschläge umzusetzen sind manchmal unbequem. Um Aufgaben finanziell zu stemmen, benötigen wir Zuschüsse. Nicht alles was wir wollen, können wir. Das ist nun leider so. Einen Hinweis in diese Richtung erhalten wir auch jedes Mal bei der Prüfung durch die GPA (Gemeindeprüfungsanstalt).

Was in Zeiten der geringeren Aufgaben der Gemeinde möglich war und nur weniger Debatten bedurfte, ist heute Gegenstand geschickter Diplomatie und immerwährender Kompromisse.

Ich möchte heute nicht nur warnend den Finger heben sondern auch den Blick auf Geleistetes richten:

Da sind unsere Schulen. Ein Thema, ich stelle mal voraus, dass auch die anderen Parteien darüber berichten werden. Wir, die Gemeinde, sind Schulträger. Uns ist es sehr wichtig, gut ausgestattete Schulen vorzuweisen. Attraktive Schulen sind wegweisend für Wickede. Hier darf es keinen Stillstand geben. Wir sollten jede Förderung durch Bund und Land nutzen, Chancen wahrzunehmen, sich dem heutigen digitalen Zeitalter anzupassen und wenn möglich, sogar schon einen kleinen Schritt anderen voraus zu sein. Das große Förderprojekt vom Bund heißt es umzusetzen. Ohne diese Gelder schaffen es die Städte und Gemeinden nicht.

Die Kitas in unserer Gemeinde leisten eine gute Vorarbeit mit Blick auf die beginnenden Schuljahre. Lassen sie mich an dieser Stelle auch einen ganz persönlichen Wunsch äußern: Ein lebenslanges Lernen, das weiß jeder, ist wichtig. Dazu bietet unsere VHS viele Möglichkeiten. Auch auf dieser Ebene wünschte ich mir eine angepasste finanzielle Unterstützung vom Land oder Bund.

Sport, Freizeit und Kultur:

Ein jeder von uns hat die Möglichkeit, bei dem großen Angebot, das die Vereine bieten, daran teilzunehmen, bzw. sich einzubringen. Kulturell bietet eine Gemeinde unserer Größenordnung dem Bürger einiges. Wir, die FDP sind erfreut, dass das Angebot gut angenommen wird.

Unser Freibad ist nach wie vor ein Vorzeigebad in unserer Region. Das hier auch der Zahn der Zeit an manchen Stellen nagt, ist erklärlich. Gute, langfristige Planungen sind erforderlich. Eine finanzielle Schieflage darf dabei nicht entstehen.

Wir erfahren in unserer Gemeinde Sicherheit durch unsere gut ausgebildete Feuerwehr. Diese, im Ehrenamt ausgetragene Verantwortung, kann man nicht oft genug erwähnen und loben.

Wohnraum schaffen:

Unsere neuen ausgewiesenen Bauflächen im Hauptort werden angenommen und in attraktives Baugebiet umgewandelt. Dazu gehören auch lebendige Ortsteile.

Ich weiß, ein immer wieder großes Thema sind unsere Lebensmittelmärkte. Endlich können wir einem Projekt mit bereits festgesetztem Eröffnungstermin entgegen sehen.

Straßenbaubeiträge:

Ein Thema, welches viele Gemeinden, Städte und Länder beschäftigt.

Eine gerechte Lösung hält keiner parat. Kritik wird geübt, wie die Berechnung der Beiträge in der Zukunft aussehen soll. Das Gesetz muss modernisiert werden. Die Rechtslage muss auf den Prüfstand. Ob Zuschüsse vom Land gewährt werden können, muss geklärt werden.

Einem Erhalt und der Modernisierung der Infrastruktur sowie einer erweiterten Wirtschaftsförderung stimmen wir zu. Ebenso müssen wir die Straßenbeleuchtung, die ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist, weiter im Blick haben.

Wie schon zu Anfang gesagt, werfe ich nicht mit Zahlen, die der Haushalt mit sich bringt, um mich. Mir ist es wichtig, konkrete Äußerungen in adäquater Länge in meiner Haushaltsrede vorzubringen.

In der vorliegenden Form der Steuererhöhungen für das Jahr 2019 ist der Haushalt 2019 für uns nicht tragbar. **Wir wollen die Bürger und die Gewerbebetriebe nicht noch mehr durch höhere Steuern belasten und stimmen daher dem Haushalt 2019 nicht zu.**

Wir danken unserem Bürgermeister und dem Kämmerer Herrn Wiese für die Beratungen.

Einen besonderen Dank gilt all den vielen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Ich danke Ihnen.